

Zeittafel zur Geschichte Wattenbeks

- 1220 Erste Erwähnung des Namens Wackenbek
- 1269 Übertragung einer Hufe durch die Ritter von Wackenbek an das Kloster Neumünster
- 1566 Entstehung des 1. Amtes Bordesholm
- 1627 Plünderung des Dorfes im 30jährigen Krieg
- 1646 Im 30jährigen Krieg brennen in Wattenbek 3 Hufen ab
- 1746 Gründung einer Brandgilde in Wattenbek, „Abschiedskatengilde“
- 1766 Erste Flurkarte von Wattenbek
- 1767 Wahrscheinlicher Bau der Wattenbeker Räucherkarte
- 1780 Verkoppelung der Wattenbeker Feldmark
- 1802 Erste Erwähnung einer Schule in Wattenbek
- 1832 Fertigstellung der Straße Kiel–Bordesholm–Neumünster–Altona
- 1839 Gründung der Wattenbeker Waldgenossenschaft
- 1844 Eröffnung der Bahnlinie Kiel–Bordesholm–Neumünster–Altona
- 1867 Schleswig-Holstein wird preußische Provinz
- 1879 Gründung der Wattenbeker Meierei
- 1888 79 ha Dosenmoor werden nach Wattenbek eingemeindet
- 1906 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenbek
- 1931 Auflösung der Wattenbeker Schule und Umschulung nach Bordesholm
- 1931 Erste Poststelle in Wattenbek
- 1932 Auflösung des Kreises Bordesholm, Wattenbek kommt zum Kreise Rendsburg
- 1934 Die demokratische Gemeindeverfassung wird in autoritäres Verwaltungssystem umgewandelt
- 1942 Umgemeindung von 17 ha Bauernland an Bordesholm für Finnenhaussiedlung
- 1945 Britische Militärregierung übernimmt Macht in Schleswig-Holstein
Sprunghafter Anstieg der Einwohnerzahl durch Ausgebombte und Flüchtlinge
- 1947–1950 Bau der Klinik in Wattenbek
- 1948 Bildung des Amtes Bordesholm-Land
- 1949 Otto Huß wird Posthalter in Wattenbek
Gründung der Reichsbund-Ortsgruppe Wattenbek
- 1950 Neue Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
- 1952 Fund des Wattenbeker Stabes im Dosenmoor
- 1956 Eröffnung der neuen Schule in Wattenbek
- 1959 Bau der Gastwirtschaft Sauerberg – 1975 Umwandlung in Kinderheim
Gründung der Volkshochschule Wattenbek
- 1960 Einweihung des kirchlichen Gemeindehauses in Wattenbek – 1968 Aufgabe zugunsten der
Christuskirche
Einweihung des Ehrenmales auf dem Dorfplatz
- 1961 Beschluß zum Bau der zentralen Wasserversorgung
- 1962 Fertigstellung der Turnhalle in Wattenbek
Ausbau der Dorfstraße und der Straße nach Negenharrie
- 1963 Beginn der kontinuierlichen Bautätigkeit in Wattenbek
Gründung des TSV Wattenbek
Kauf des ersten motorisierten Löschfahrzeuges LF 8 für die Feuerwehr zum Preis von 54 000 DM
- 1964 Gründung des Zweckverbandes Bordesholm-Wattenbek
- 1965 Erlaß der Satzung für Straßen und Hausnummern
Erlaß der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen und Wege
Erlaß der Gebührenordnung für die öffentliche Wasserversorgung
- 1970 Kreis- und Ämterreform. Wattenbek gehört zum Kreis Rendsburg-Eckernförde. Amt Brügge kommt
zum Amt Bordesholm-Land
Fertigstellung des 2. Schulgebäudes in Wattenbek
- 1970/71 Ausbau der Schulstraße
- 1972 Die Wilhelm-Stabe-Straße wird Gemeindestraße, die Schulstraße wird Kreisstraße
Ausbau der Alten Brügger Landstraße
Beginn der Altenbetreuung

- 1973 Gründung des Vereins für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Wattenbek
- 1974 Ausbau des Reesdorfer Weges
- 1975 Schulreform. Wattenbek wird Grundschulstandort für 11 Dörfer im Schulverband
- 1976 Beschluß zum Bau des Feuerwehrhauses – 1978 Einweihung
Schulerweiterung um zwei Pavillonklassenräume
- 1977 Ausbau des Buchwalder Weges
Stilllegung der Wattenbeker Meierei
Gründung des Sportvereines Bushido Bordesholm-Wattenbek
- 1978 Letzte Hauptschulklasse entlassen, nur noch Grundschule in Wattenbek
Umbau der ehemaligen Feuerwehrräume in der Turnhalle in Sport- und Jugendheim. Einstellung eines nebenamtlichen Jugendbetreuers
Wattenbek beteiligt sich am Bau der Friedhofskapelle in Bordesholm
Zustimmung der Gemeinde zur Gründung der Sozialstation in Bordesholm
Beginn der Baumpflanzaktion in Wattenbek (bis 1989)
- 1979 Kauf eines Tanklöschfahrzeuges TLF 8 für die Feuerwehr, Kosten 102 000 DM
Erstes Dorffest und erste Ferienspaßaktion
Freigabe der L 49 – Nordumgehung – Rückstufung der Brügger Chaussee von Landes- zu Kreisstraße
Gründung der Volkshochschule Bordesholm-Wattenbek im Schulverband
- 1980 Neuer Schulleiter in Wattenbek
Wattenbek beteiligt sich mit 260 000 DM an der Erweiterung des Wasserwerkes Bordesholm
Ausbau Lüttenkamp und Saalskamp beendet
- 1981 Gemeinde erhält Wappen
Feuerwehr erhält Fahne
Dosenmoor wird Naturschutzgebiet
Ausbau Schmiedekoppel beendet
Grottenkampgebiet wird von Bordesholm nach Wattenbek umgemeindet
Wattenbek überschreitet 2000-Einwohner-Grenze
Bahntunnel fertig
- 1982 Gründung des Angelsportvereines Wattenbek
- 1983 Grenzbereinigung mit Bordesholm im Bereich Steenredder
Ausbau Ehrenmalanlage und Dorfplatz
RäucherKate unter Denkmalschutz
- 1984 Gemeinde kauft ca. 7000 m² große Fläche für die Bebauung des Ortszentrums
Erste Breitbandverkabelung in Wattenbek (Westteil)
- 1985 Einweihung des Kindergartens – 1989 Erweiterung
Einführung von 30 km/h-Zonen in Wattenbek
- 1986 Gemeinde erhält Flagge
- 1987 Schließung der Poststelle
Einweihung des Sportheimes
Gemeinde erwirbt Fläche für Gewerbegebiet
- 1988 Einweihung der Fußgängerbrücke über die Eisenbahn
Baubeginn am Neuen Kamp und Sanierung Kieler Kamp
750-Jahr-Feier der St.-Johannis-Kirchengemeinde, Wattenbek gehört dazu
- 1989 Beginn des Ausbaus des Gewerbegebietes, 1990 abgeschlossen
Neues Löschfahrzeug LF 8 für die Feuerwehr, Kosten 156 000 DM, das 1963er Fahrzeug geht ins Museum
Vollkanalisation in Wattenbek abgeschlossen
Erste Landschaftswartin bestellt
Planungsauftrag für Verkehrsberuhigung erteilt
- 1990 Einweihung des Alten- und Pflegeheimes in Wattenbek
Baubeginn für den Radwegtunnel an der L 49, Einweihung 1991
- 1991 Gemeinde Wattenbek wird insgesamt in das Wasserschutzgebiet für das Bordesholmer Wasserwerk einbezogen, erhebliche Beschränkungen für die Landwirtschaft